

Übersicht der vom 9. bis zum 20.11.2016 eingereichten Vorschläge für neue Maßnahmen

- ¹ Vorschläge, die in der Sitzung des Stadtentwicklungsausschuss am 07.12.2016 von keinem Vertreter der Fraktionen unterstützt wurden und deshalb im folgenden Verfahren nicht weiter berücksichtigt werden, werden durchgestrichen dargestellt.

Nr.	Vorschlag	von wem?
A	Handlungsfeld: A – Erreichbarkeit und Innenstadteingänge	
A1	Verbesserung der Verbindung Mittelstraße – Stadtpark/Fritz-Gressard-Platz	
1a	Der Übergang zwischen Mittelstraße und Fritz-Gressard-Platz wird neu gestaltet. Hier ist besonders Augenmerk auf die optische Einheit zu legen. Der Fritz-Gressard-Platz und der Vorplatz der Stadthalle sind in die Überlegungen einzubeziehen.	CDU-Fraktion
1b	Die Fußgängerüberwege Mittelstraße zum Fritz-Gressard-Platz/Stadtpark sind als eine „Fortsetzung“ der Mittelstraße zusammen zu fassen und neu anzulegen. Dabei soll der Überweg optisch dem Belag der Mittelstraße angepasst werden. Ebenso sollen die Baumreihen der Mittelstraße auf der Straßenseite des Stadtparks fortgesetzt werden, um eine optische Erweiterung zum Fritz-Gressard-Platz und Stadtpark zu erlangen.	SPD-Fraktion
1c	Der Übergang zwischen Mittelstraße und Stadtpark ist möglichst barrierefrei neu zu gestalten.	Fraktion Bündnis'90/DIE GRÜNEN
1d	Die rote Pflasterung der Mittelstraße sollte über die Autofahrbahnen hinweg so ausgeführt werden, als ob die Fußgängerzone der Mittelstraße optisch einfach weiter verlief. Es kommt dabei nicht auf das Material an, nur auf die Farbe. Es wäre vielleicht auch hilfreich, das Linksabbiegen in die Mittelstraße von der Benrather Str. her an dieser Stelle wegfällen zu lassen und stattdessen an einem späteren Punkt einen U-Turn zu ermöglichen. (Zweck: Teilweise Entzerrung der Fußgänger- und Autoströme)	Bürger/in
1e	Der Übergang zwischen Mittelstraße und Fritz-Gressard-Platz soll für die Fußgänger und Radfahrer optimiert werden.	FDP-Fraktion
1f	Das gleiche gilt für die Querung der L 404 (Benrather Straße) am Fritz-Gressard-Platz zwischen Mittelstraße und Stadtpark. Um die starke Trennungswirkung durch die Landesstraße zu minimieren und eine bessere Öffnung zum Stadtpark hin zu erreichen, sollten die bisher getrennten signalisierten Überwege zu einer großen Querungsfläche zusammen gefasst werden und die Freigabe-(Grün-)zeiten für den Fuß- und Radverkehr deutlich ausgeweitet werden.	ADFC Ortsgruppe Hilden
A2	Aufwertung der Fußgängerunterführungen unter der Berliner Straße	
2a	Für die Fußgängerunterführung Nove Mesto Platz (Berliner Straße) soll ein Lichtkonzept analog zur Gestaltung der Bahnhofoberführung erstellt werden.	CDU-Fraktion

Übersicht der vom 9. bis zum 20.11.2016 eingereichten Vorschläge für neue Maßnahmen

- ¹ Vorschläge, die in der Sitzung des Stadtentwicklungsausschuss am 07.12.2016 von keinem Vertreter der Fraktionen unterstützt wurden und deshalb im folgenden Verfahren nicht weiter berücksichtigt werden, werden durchgestrichen dargestellt.

Nr.	Vorschlag	von wem?
2b	Zunächst einmal möchte ich Bezug nehmen auf den abgedruckten Vorschlag der CDU, für die Fußgängerunterführung am Nove-Mesto-Platz ein Lichtkonzept zu entwickeln. Da es sich bislang um einen sehr unangenehme, aber notwendige Unterführung handelt, begrüße ich die Idee einer Aufwertung mittels Lichtkunst. Das Beispiel am Bahnhof zeigt, welche positive Wirkung damit erzielt werden kann. Mein Vorschlag ist es, diese Idee auf die zweite Fußgängerunterführung der B228 (hinterm Rathaus) zu erweitern. Da Sprayer die Fläche regelmäßig für sich beanspruchen, liegt auch hier dringender Aufwertungsbedarf vor.	Bürger/in
A3	Aufwertung und Umgestaltung des Eingangs in die Fußgängerzone im Bereich Am Kronengarten / Heiligenstraße / östlicher Warrington-Platz	
3a	Die Eingangssituation Warrington Platz/Kronengarten soll aufgewertet werden, dazu ist eine Umgestaltung des Übergangs vom Kronengarten/Heiligenstr/Warrington Platz notwendig.	CDU-Fraktion
3b	Der östliche Warrington-Platz und der Übergang zur Heiligenstraße / Am Kronengarten soll neu gestaltet werden.	Fraktion BÜRGERAKTION
3c	Eingangssituation Warringtonplatz/Kastanienhof/Heiligenstraße Auf der Kreuzung sind seit längerem die Pflastersteine lose und mit Farbe verschmiert. Über eine ordentliche Instandsetzung der Kreuzung würde ich mich freuen.	Bürger/in
A4	Entwicklung und Installation eines Wegweisesystems in der Fußgängerzone / im Stadtumbaugebiet	
4a	Für ortsfremde Besucher ist ein Wegweisesystem für Fußgänger von Ankunftsorten (wie Bahnhöfe, Parkhäuser oder Bushaltestellen) zu zentralen Zielen (wie Abschnitte der Fußgängerzone, Kirchen, Plätzen, Krankenhaus, Stadthalle u.ä.) zu entwickeln und zu installieren.	SPD-Fraktion
A5	Vergrößerung der Querungshilfen/Mittelinseln für Fußgänger und Fahrradfahrer in der Kreuzung Ellerstraße / Berliner Straße / Benrather Straße	
5a	Die Kreuzung auf der Ellerstrasse/Benrather Straße ist eine Katastrophe für Fußgänger. Die Fußgängerinseln sind so schmal, dass kaum Kinderwagen hinauf passen und bei mehreren überquerenden Fußgängern passen nicht alle auf die Verkehrsinsel. Die Autos fahren so nah an den Fußgängern vorbei, dass es schon häufig zu beinahe Unfällen gekommen ist. Insbesondere Schulkinder und Kleinkinder sind gefährdet. Hier sehen wir unbedingten Verbesserungsbedarf, da es um die Sicherheit der Hildener Bürger und Besucher geht.	Bürger/in

Übersicht der vom 9. bis zum 20.11.2016 eingereichten Vorschläge für neue Maßnahmen

- ¹ Vorschläge, die in der Sitzung des Stadtentwicklungsausschuss am 07.12.2016 von keinem Vertreter der Fraktionen unterstützt wurden und deshalb im folgenden Verfahren nicht weiter berücksichtigt werden, werden durchgestrichen dargestellt.

Nr.	Vorschlag	von wem?
A6	Umgestaltung des Grundstücks Mühlenstraße 21 / 23 ¹	
6a	Von der Hochdahler Straße kommend in Richtung Gabelung /Hilden Süd fahrend bietet sich dem Betrachter rechtsseitig in Richtung Innenstadt blickend ein für mein Empfinden hässlicher Blick auf eine Häuserzeile mit vorgelagertem großen Haus plus Anbauten. Die Fassade und der Anbau dieses vorgelagerten Hauses wird zur Zeit großflächig für Reklame (Plana Küchenstudio und Rechtsanwaltskanzlei) verwendet. ... Die vorgelagerte Parkplatzfläche könnte als Grünfläche gestaltet werden.	Bürger/in
A7	Umbau der Kreuzung Hochdahler Straße / Berliner Straße in einen Verkehrskreisel ¹	
7a	Ließe sich in diesem Zuge die Kreuzung Hochdahler Straße – Berliner Straße vielleicht langfristig als Kreisel umgestalten?	Bürger/in
A8	Aufwertung Benrather Straße – Aufräumen des Grünstreifens zwischen den Fahrbahnen	
8a	Als weiteren Vorschlag möchte ich die Aufwertung der Benrather Straße (Abschnitt Steinhäuser-Zentrum) ins Gespräch bringen. Wie dem Zeitungsartikel zu entnehmen war, liegen auch hier Vorschläge für eine Verbesserung der Überquerungssituation vor. Wenn mit einer neuen Querung eine verbesserte Eingangssituation zur Fußgängerzone erreicht werden soll, so sollte aber auch der vorhandene Mittelstreifen bedacht werden. Momentan kann man eher von einem wilden Buschwerk sprechen, dass jegliche Sichtbeziehung auf den Eingang der Fußgängerzone verdeckt. Daher schlage ich vor, diesen Mittelstreifen „aufzuräumen“. Die großen Bäume sollten mit einer unterlaufenden Rasenfläche versehen werden. Gegebenenfalls können auch die Querungsgitter entfernt werden. Dies erzeugt einen gepflegten Eindruck und ermöglicht Besuchern, die vom Bahnhof kommen, ein direktes Auffinden der Fußgängerzone.	Bürger/in
A9	Neuordnung des Parkplatzes an der Robert-Gies-Straße	
9a	Der Parkplatz an der Robert-Gies-Straße gehört zu den wenigen „einfachen“ Parkmöglichkeiten (keine Schranken etc.) in der Innenstadt und sollte daher auf jeden Fall erhalten bleiben. Sein aktuelles Erscheinungsbild ist jedoch stark verbesserungswürdig. Das Entrée bilden drei große Bäume, deren Efeubewuchs stärker ausgeprägt ist als das eigentliche Laub der Baumkronen. Dieses ungepflegte Grün erstreckt sich weiter über ein Beet, das den Parkplatz vom Straßenraum abgrenzt. Die Parkplatzfläche selbst dominiert durch ihr uneinheitliches Pflaster, eine unstrukturierte Erscheinung und zahlreiche Zufahrten zu Garagen oder Hinterhöfen. Mit der kürzlichen Umgestaltung des Kreuzungsbereichs Robert-Gies-Straße – Schulstraße, wurde bereits versucht, den südlichen Eingang der Innenstadt zu verbessern. Unverständlicherweise wurde dabei der Parkplatz vollkommen außer Acht gelassen. Ich schlage daher vor, die chaotische Parkplatzstruktur aufzuheben, neu zu ordnen und zu strukturieren.	Bürger/in

Übersicht der vom 9. bis zum 20.11.2016 eingereichten Vorschläge für neue Maßnahmen

- ¹ Vorschläge, die in der Sitzung des Stadtentwicklungsausschuss am 07.12.2016 von keinem Vertreter der Fraktionen unterstützt wurden und deshalb im folgenden Verfahren nicht weiter berücksichtigt werden, werden durchgestrichen dargestellt.

Nr.	Vorschlag	von wem?
A 10	Verbesserung der Verbindung Poststraße – Stadtpark/Fritz-Gressard-Platz	
10a	Es ist zumindest eine signalisierte Querung der vielbefahrenen B 228 (Benrather Straße) an der Einmündung Poststraße einzurichten. Diese Forderung wird auch durch den Fachgutachter Dr. Brenner Ing. GmbH als Fazit seiner Verkehrsbegutachtung empfohlen (siehe StEA 9.3.2016- WP 14-20 SV 66/059). Die Querung sollte barrierefrei gestaltet sein, damit nicht nur der Fuß- und Radverkehr sondern auch mobilitätseingeschränkte Personen wie z.B. Bewohner der Altenwohnanlage „Carpe Diem“ aus der Poststraße sicher und gefahrlos ihren Weg in die Innenstadt finden können.	ADFC Ortsgruppe Hilden

B	Handlungsfeld: B – Gestaltung und Aufenthaltsqualität	
B1	Aufwertung des Platzes südlich des Am-Rathaus-Centers (Mittelstraße 36-38)	
1a	Der Vorplatz des Rathauscenters soll "entrümpelt" und attraktiv neu gestaltet werden.	CDU-Fraktion
1b	Der Vorplatz des Rathauscenters soll "entrümpelt" und attraktiv neu gestaltet werden.	SPD-Fraktion
B2	Aufwertung und Umgestaltung des Bereichs südlich des City-Centers / Teichanlage ¹	
2a	Den Bereich Fritz-Gressard-Platz im Anschluss an den Stadtpark verschönern.	FDP-Fraktion
B3	Umgestaltung des Schwanenplatzes ¹	
3a	Der Schwanenplatz ist zurzeit ein sehr wenig genutzter Raum. Warum entwickeln Sie diesen Platz denn nicht einfach zu einem Mehrgenerationenspielfeld (oftmals auch Seniorenspielfeld genannt) mit einzelnen Fitnessgeräten? Ein Sportladen als Anknüpfungspunkt ist nicht weit entfernt und so kann jeder Vorbeikommende eine kurze Fittesseinheit einlegen.	Bürger/in

Übersicht der vom 9. bis zum 20.11.2016 eingereichten Vorschläge für neue Maßnahmen

- ¹ Vorschläge, die in der Sitzung des Stadtentwicklungsausschuss am 07.12.2016 von keinem Vertreter der Fraktionen unterstützt wurden und deshalb im folgenden Verfahren nicht weiter berücksichtigt werden, werden durchgestrichen dargestellt.

Nr.	Vorschlag	von wem?
B4	Neugestaltung des Rathausinnenhofs	
4a	Das Rathaus ist zentraler Anlaufpunkt für alle Bürger. Durch den Ausbau des Dr. Ellen-Wiederhold-Platzes konnte das Verwaltungsgebäude bereits aufgewertet werden. Die Aufwertung beschränkt sich allerdings auf diesen „Vorraum“. Der eigentliche Innenhof mit dem Haupteingang des Gebäudes ist hingegen sehr zurückhaltend gestaltet. Der vorhandene Weltkugelbrunnen kommt kaum zur Geltung und das Kopfsteinpflaster ist für Gehbehinderte, Rollstuhlfahrer oder Mütter mit Kinderwagen ein Problem. Als zentraler Bürgerdienststelle sollte das Rathaus einen einladenden Charme vermitteln und barrierefreie Zugangsmöglichkeiten bieten. Daher möchte ich eine Aufwertung des Innenhofs mit seinem Haupteingang vorschlagen. Die Gestaltung sollte analog zur Gestaltung des Dr. Ellen-Wiederhold-Platzes erfolgen. Der vorhandene Brunnen könnte in die Planung integriert werden.	Bürger/in
B5	Aufwertung des Itterufers	
	Die Itter ist das Rückgrat der Hildener Einkaufsmeile, kommt aber kaum zur Geltung. Büsche schirmen den Bach ab und die Itter plätschert unbemerkt vor sich her. Lediglich im rückwärtigen Bereich des P&C Neubaus ermöglichen zurückgeschnittene Büsche und aufgestellte Bänke ihre Erlebbarkeit. Dabei bieten sich einzelne Abschnitte, wie der Bereich am Nove-Mesto-Platz (derzeitige Fahrradabstellanlage) für eine Aufwertung an. Ich schlage vor, hier Stege und Sitzmöglichkeiten zu installieren, die zum Verweilen einladen. Selbstverständlich ist hierbei das Thema Sicherheit (Absturzsicherung) zu bedenken.	Bürger/in
B6	Reduzierung des Kfz-Verkehrs in der Fußgängerzone	
6a	Ich würde es sehr begrüßen, sofern in der Fußgängerzone Mittelstraße während der Geschäftszeiten weniger Autoverkehr herrschen würde bzw. weniger Autos die Genehmigung erteilt würde, dorthin zu fahren.	Bürger/in
B7	Weitere Ruhebänke in der unteren Mittelstraße von Klotz- bis Bismarckstraße aufstellen	
7a	... Von der Bismarckstraße bis zur Klotzstraße befinden sich sehr wenige Ruhebänke. Besonders ältere und behinderte Menschen sind nicht oder nur mit großer Kraftanstrengung in der Lage, die Strecken zwischen den tatsächlich spärlich vorhandenen Ruhebänken zu überwinden. Selbst auf dem Alten Markt wird trotz der dort befindlichen Jaubank nach unseren Beobachtungen der Bedarf an Sitzplätzen in diesem Bereich zu bestimmten Zeiten, z.B. an Samstagen und bei Sonnenwetter, nicht gedeckt. ...	Senioren- und Behindertenbeirat

Übersicht der vom 9. bis zum 20.11.2016 eingereichten Vorschläge für neue Maßnahmen

- ¹ Vorschläge, die in der Sitzung des Stadtentwicklungsausschuss am 07.12.2016 von keinem Vertreter der Fraktionen unterstützt wurden und deshalb im folgenden Verfahren nicht weiter berücksichtigt werden, werden durchgestrichen dargestellt.

Nr.	Vorschlag	von wem?
B8	Ruhebänke sollen „seniorengerecht“ sein	
8a	Es gab auch Kritik an der Form der vorhandenen Ruhebänke. Diese seien nicht seniorengerecht und man habe Probleme beim Hinsetzen, beim Sitzen und auch beim Aufstehen. Natürlich ist ein Austausch aller Ruhebänke im Augenblick illusorisch, aber bei neuen Ruhebänken und beim Austausch von defekten Ruhebänken sollte dieser Aspekt „Seniorengerecht“ Berücksichtigung finden.	Senioren- und Behindertenbeirat
B9	Ruhebänke im angrenzenden Bereich der Mittelstraße, z.B. in der Schulstraße, im Axlerhof, aufstellen	
9a	Wir bitten zu prüfen, ob Bereiche in den zuführenden Straßen der Mittelstraße hin, z.B. in der Schulstraße, im Axlerhof, ebenfalls mit Ruhebänken bestückt werden können.	Senioren- und Behindertenbeirat
B10	Bespielbare Stadt, so z.B. in Griesheim, Mönchengladbach	
10a	In der oberen Mittelstraße ist bereits die Idee der Bespielbaren Stadt umgesetzt worden. Zwischen zwei Ruhebänkreihen befinden sich dort Spielgeräte für Kinder. Wir bitten zu prüfen, ob Spielgeräte auch in der unteren Mittelstraße eingesetzt werden können. Denkbar sind auch Spielgeräte für Erwachsene, wie sie bereits in anderen Städten anzutreffen sind.	Senioren- und Behindertenbeirat
B11	Ruhebänke mit Notrufnummern versehen ¹	
11a	Ruhebänke sollen mit Notrufnummern ausgestattet werden, so dass im Bedarfsfall sofort darauf zugegriffen werden kann und unnötiges Suchen entfällt.	Senioren- und Behindertenbeirat

C	Handlungsfeld: C – Immobilienentwicklung	
C1	Aufwertung der Fassaden der Gebäude Mühlenstraße 21 / 23 ¹	
1a	Von der Hochdahler Straße kommend in Richtung Gabelung /Hilden Süd fahrend bietet sich dem Betrachter rechtsseitig in Richtung Innenstadt blickend ein für mein Empfinden hässlicher Blick auf eine Häuserzeile mit vorgelagertem großen Haus plus Anbauten. Die Fassade und der Anbau dieses vorgelagerten Hauses wird zur Zeit großflächig für Reklame (Plana Küchenstudio und Rechtsanwaltskanzlei) verwendet. Da dies das Stadteingangstor ist, empfehle ich anstatt der Reklameflächen eine Fassadenbegrünung oder eine Backsteinfassade, die zu den umliegenden Gebäuden passt.	Bürger/in

Übersicht der vom 9. bis zum 20.11.2016 eingereichten Vorschläge für neue Maßnahmen

- ¹ Vorschläge, die in der Sitzung des Stadtentwicklungsausschuss am 07.12.2016 von keinem Vertreter der Fraktionen unterstützt wurden und deshalb im folgenden Verfahren nicht weiter berücksichtigt werden, werden durchgestrichen dargestellt.

Nr.	Vorschlag	von wem?
E	Vorschläge für Maßnahmen außerhalb des Stadtumbaugebiets	
E1	Entwicklung und Installation eines Wegweisesystems von den Bahnhöfen zur Innenstadt	
1a	Die Rad- und Fußwegeverbindung von den Hildener Bahnhöfen zur Innenstadt ist z.B. mit Hilfe von Markierungen deutlich und neu zu gestalten.	Fraktion Bündnis'90/DIE GRÜNEN
1b	Eine bessere Anbindung von Fahrradfahrern vom Hildener Süden bzw. für Ortsfremde vom S-Bahnhof Hilden-Süd in die Innenstadt über die Heiligenstraße. Für Fahrradfahrer ist ein gefahrloses Einbiegen von der Kirchhofstraße in die Heiligenstraße nicht möglich. Abgesehen davon ist für ortsfremde Besucher keine Orientierung in die Innenstadt vorhanden. Aus diesem Grunde sollte es für Fahrradfahrer eine eindeutige Markierung auf der Kirchhofstraße geben, die sicher in die Heiligenstraße Richtung Innenstadt führt.	Bürger/in
E2	Begrünung der Stadteingänge	
2a	Grundsätzlich würde ich es begrüßen, sofern die Hildener Stadteingänge mehr begrünt bzw. mit Blumenkästen bzw. -beeten einladend gestaltet werden.	Bürger/in
E3	Ausbau der Heiligenstraße als verkehrsberuhigter Bereich ¹	
3a	Als zusätzliche Maßnahme wird angeregt, die Erreichbarkeit der Innenstadt vom S-Bahnhof Süd aus zu verbessern. Die zentrale Achse für den Fuß- und Radverkehr ist hier die Heiligenstraße, die wegen ihres ungenügenden Ausbaus mit viel zu schmalen Gehwegen und darin befindlichen Hindernissen nicht barrierefrei ist. ... Ausbau z.B. als verkehrsberuhigter Bereich ...	ADFC Ortsgruppe Hilden